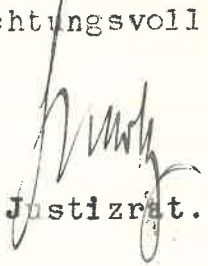


des von der Stadt Düsseldorf in Obhut genommenen Denkmals heute ein Schildbürgerstreich ersten Ranges sein und wahrscheinlich der Stadt Düsseldorf den berechtigten Spott der sonstigen Mitwelt einbringen.

Ich möchte Sie deshalb bitten, Ihrerseits Ihren Einfluss dahin geltend zu machen, dass ein solcher Beschluss nicht gefasst und jedenfalls nicht ausgeführt wird. Der Künstler selbst würde zwar einer Abänderung des Denkmals, wenn sie etwa geplant wäre, widersprechen dürfen. Ich glaube aber nicht, dass er die rechtliche Möglichkeit hat, die Beseitigung des Denkmals zu hindern. Die Stadt Düsseldorf hat ihrerseits die Genehmigung erteilt zur Errichtung des Denkmals auf dem ihr gehörigen Platz und es scheint mir, dass das Denkmal damit gemäss §§ 93 und 94 BGB in das Eigentum der Stadt Düsseldorf übergegangen ist. Einer Veränderung oder Beseitigung des Denkmals würde die Stadt Düsseldorf auch aus rechtlichen Gründen widersprechen können.

Mit hochachtungsvollem Grusse !

  
Justizrat.